

Sonntag.

liebe Lollo, bitte sage doch dem Löwen
dass ich ihm ganz sicher nicht mehr
angenehmen will! Sicher und, ich verstehe
je ganz gut dass - Sie an mir
angefallen weil - ich mir diese von dem-
selben Lucas zu schenken meint gegen das
- dann und da kämpft. Sicher ist auch
etwas davon - mir - wir sollen es
nicht sein - das S ist doch nicht
so viel wie - meint in dieser Geschichte
des gegen. Ich kämpfe für mich -
nur mit viel ungünstigeren
Mitteln dessebenn kämpft wie -.
Ich befürchte auch den Menschen ob
zwischen Himmel + Erde geschehen
+ - Bündnis mit Gott - wie -
sagt. Was ich dann eigentlich meine
ist dass man auf der Erde anständig
(+ kampf) sein muss + immer den
Himmel nicht vergessen + 2000m.

Das ist bides ganz schwer + ich erfüre
 mich wenn ich sehe man will mich
 hindern anständig auf der Straße zu sei
 + zu zuschauen + vor allem, wenn man
 so tun will, i den man mir sagt dass
 ich dadurch quasi von Gott abfallen
 werde - genau so wie ich mich erfüre
 wenn man mir versichert gegen die
 Straße worwirft, weil ich kein Mensch
 sein will sondern keine Seele ob unter
 dem Himmel lebend - nicht leben
 um zu arbeiten (was andre!) sondern
 arbeiten will (wie alle) um zu leben.
 Aber ich will andere nicht, bestimmt nicht!
 und 2 Klassen müssen; Sentimental
 Sei vom ein Angst meine Klasse
 trifft während ich s für die „andach-
 sang“ nichts finde - des Hauswurfs
 sein + zu dann andere zu weichen
 dass sie den Himmel vergessen +
 frois Gott nicht mehr verstehen.
 Ich habe andere gefunden dass sie s
 verstanden vom s ganz unmöglich

+ natürlich aus der Situation gesprochen
 wird - allerdings nur dann. Wenn
 soll ich dann reagieren? Ich liebe
 die Kommunisten nur immer mehr
 als die anderen - - ich kann
 + nicht leben. Wenn ich trafe vor
 kommunistischen Zelle, könnte ich überkämpft
 nicht leben - ich bin darin aufge-
 wachsen + sieh sie auf Schreit + Trü-
 st und rede man mich nie immer
wieder frei, oder man ist & überkämpft
 nicht. Unter welchen Systemen ich da
 bin muss ich mir an sich freie,
 aber der Sozialismus - und ich
 schaue mir redlicher. Weil ich auch
 meine, dass das Blöd bei uns nicht
 nur aus "bisschen Willen" kommt, sondern
 ich abgesehen nicht mehr mögliche
 Systeme sehe. Wir müssen Ney ordnen,
 d. h. nur frei machen + nur hindern!
 Das ist furchtbar schwer, vorall weil die

die i der alten Ordnung zählen, nun zu
ihren Pflichten missen. Aber was tut da?!

Wenn man gaudi, glaubt man ein für
alle und auf j^{edem} Platz + wenn man
nicht gaudi, kann liegen an dem Platz".
"Keine Bekanntheit, keine Theologie, kein
Bekannter, und keine Schriftwahrheit
würde mich sofort den Charakter des Lebens-
wahrheit nennen". Hier sind keine erkannte
Lebenswahrheit, die nicht den Charakter des
Erkennens, der Theologie, des Bekannten,
der Schriftwahrheit hätte. So liegt nicht nur
Worte, man redet i Wörtern an einander
vorbei, s fühl' um Erkenntnis des Wahrheit,
die i Wirklich erkannt + gefaßt wird,
aber die sich lang nicht jeder i Anfang zu
erhören + glauben kann. Wie s abgesperrten
Texte hört + hat Leben des Wort. Nur so
glauben muss man wirklich + lief leben.
Das kommt schon, Gott lässt nicht so
lange mit Aiel Spinnen. Wer leben kann,
muss sterben können, aber nicht sterben
wollen - dann wird s sich zeigen ...
Soll helfen uns allen, wahrheit + mit Kraft!